

Herbstversammlung Branchenverband Aargauer Wein

Datum **16. November 2015**
 Zeit **19.00 – 20.43 Uhr**
 Ort **Zwys sighof, Wettingen**

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin
Anwesend 110 Personen Davon 22 Gäste und 88 Stimmberechtigte. Davon vom Vorstand: Peter Wehrli (Vorsitz) PW Peter Rey PR Urs Gasser UG Sibyle Büchli SB Marcel Suter MS Michael Wetzel MW Pascal Furer (Protokoll) Fu Entschuldigt: Diverse Mitglieder und Gäste haben sich entschuldigt.	I	
1. Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> PW begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass ein sehr tolles Rebjahr hinter uns liegt. Der Jahrgang 2015 verspricht ein hervorragender Jahrgang zu werden, der in die Geschichte eingeht. PW begrüsst speziell die Ehrenmitglieder, Alois Huber (Präsident Bauernverband Aargau), Hansruedi Häfliger (Direktor Liebegg), Christian Wohler (Liebegg, Leiter Spezialkulturen), Sepp Füglistaller (Präsident Gastro Aargau) und unseren Medienschaffenden Reini Bachmann sowie Hans Lüthi von der AZ. Ganz speziell begrüsst er den höchsten Aargauer, Grossratspräsident und Gemeindeammann von Wettingen, Markus Dieth. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. 	I	
2. Wahl der Stimmzähler <ul style="list-style-type: none"> Als Stimmzähler werden Buchmann Jürg, Susanne, Birchmeier und Hochstrasser Jakob gewählt und die Traktandenliste genehmigt. 	B	
3. Werbung <ul style="list-style-type: none"> MS berichtet über die Werbeaktivitäten und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2016: Weinguide Frühjahr und Herbst 2016 22. April, Weinbeilage zum Tag der offenen Weinkeller und zum ANAV-Kongress 30.4./1.5. Tag der offenen Kellertüren 11.6. ANAV-Kongress mit öffentlicher Degustation Weinprämierung „Goldener Weingenuss“ 2015: Diplomfeier am 3.12.15. 135 Weine wurden degustiert und wiederum fand ein sehr interessanter Workshop statt. Homepage: Neu ist im internen Teil eine „Börse“ aufgeschaltet. 	I	
4. Budget 2016 <ul style="list-style-type: none"> MW erläutert das Budget. Beiträge Einzelmitglieder Fr. 50.-, Firmen Fr. 100.- Kollektiven (Fr. 100.- + Fr. 10.- pro 5 Mitglieder über 10), Flächenbeitrag Are Fr. 4.50 (davon Fr. 2.- an BDW gehen). Ertrag Fr. 284'310 und Aufwand Fr. 283'022 ergeben einen Gewinn von Fr. 1'288 Das Budget mit den gleichbleibenden Beiträgen wird einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt. 	B	
5. Informationen Branchenverband Deutschschweizer Wein <ul style="list-style-type: none"> Zu Beginn des Traktandums begrüsst der Grossratspräsident Markus Dieth die 	I	

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin																																			
<p>Anwesenden und stellt die Gemeinde vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • • PW berichtet aus dem BDW: • Die Präsidien der CH-Verbände sind noch vakant und sollen nun nach den Eidg. Wahlen mit einem Bundespolitiker besetzt werden. • Bundespolitik: Ein Vorstoss fordert die Angabe der Kalorien auf den Weinflaschen. Dagegen wehrt sich der Verband. • Agroscoop Wädenswil: Mit einem Vorstoss (Max Binder) in Bern wurde Klarheit geschaffen, dass in Wädenswil ein Weinbauzentrum aufgebaut und der Standort somit der Branche erhalten bleibt. • Produktionskosten werden neu ermittelt als Leitfaden für Betriebe und Behörden. • Weinkontrolle: Das BLW überprüft das System. Der Verband setzt sich dafür ein, dass es für die Branche nicht aufwändiger wird. • Kirschessigfliege (KEF): Mit Motion Pezzatti konnten Bundesgelder über 2.5 Mio. freigemacht werden, um bezüglich diesem neuen Schädling forschen zu können. PW dankt an dieser Stelle PR für seine Arbeit bezüglich KEF. • Moon Privilege: Verformungen junger Triebe wurden im Frühjahr beobachtet und es zeigte sich ein Zusammenhang mit dem neuen Pflanzenschutzmittel Moon Privilege der Firma Bayer. In der Schweiz und im Ausland musste man grosse Ernteauffälle hinnehmen. Bayer hat sich noch nicht als schuldig erkannt, stellt aber Entschädigungszahlungen an die betroffenen Winzer in Aussicht. Über das weitere Vorgehen werden die betroffenen Winzer auch über den Verband informiert. PW regt an, aufgrund des Schadens nicht die Produktionsformen gegeneinander auszuspielen. 																																					
<p>6. Weingenuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde unter Traktandum 3 abgehandelt. 	I																																				
<p>7. Rückblick Weinjahr/Ergebnisse Weinlesekontrolle 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • PR berichtet über das vergangene Weinjahr: • Es sind sechs Besonderheiten zu erwähnen: • Nach einem milden Winter, sehr früher Austrieb • Sehr früher Blühbeginn! Ende Mai! Bei schönstem Wetter • Trockenheit! (Tegerfelden von 01. April bis 15. Oktober nur 425 mm Niederschlag) • Sehr gesundes Traubengut! Kein Mehltau, keine Botrytis, keine KEF • Sehr früher Leset! (nach kühlen Nächten und trockenen Tagen mit einer leichten Bise) • Moon Privilege-Schäden • Ergebnisse der wichtigsten Traubensorten: <table border="1" data-bbox="193 1440 1185 2134"> <tbody> <tr> <td>Blauburgunder</td> <td>1'280'655 kg</td> <td>9'605 hl</td> <td>592 g/m²</td> <td>104° Oe</td> </tr> <tr> <td>R - S</td> <td>519'159 kg</td> <td>3'900 hl</td> <td>724 g/m²</td> <td>83° Oe</td> </tr> <tr> <td>Sauvignon blanc</td> <td>64'496 kg</td> <td>469 hl</td> <td>455 g/m²</td> <td>98° Oe</td> </tr> <tr> <td>Chardonnay</td> <td>49'680 kg</td> <td>373 hl</td> <td>709 g/m²</td> <td>97° Oe</td> </tr> <tr> <td>Pinot gris</td> <td>40'189 kg</td> <td>3 01 hl</td> <td>551 g/m²</td> <td>103° Oe</td> </tr> <tr> <td>Garanoir/Gamaret</td> <td>55'338 kg</td> <td>414 hl</td> <td>685g/m²</td> <td>97° Oe</td> </tr> <tr> <td>Total:</td> <td>2'369'509 kg</td> <td>17'800 hl</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Blauburgunder	1'280'655 kg	9'605 hl	592 g/m ²	104° Oe	R - S	519'159 kg	3'900 hl	724 g/m ²	83° Oe	Sauvignon blanc	64'496 kg	469 hl	455 g/m ²	98° Oe	Chardonnay	49'680 kg	373 hl	709 g/m ²	97° Oe	Pinot gris	40'189 kg	3 01 hl	551 g/m ²	103° Oe	Garanoir/Gamaret	55'338 kg	414 hl	685g/m ²	97° Oe	Total:	2'369'509 kg	17'800 hl			I	
Blauburgunder	1'280'655 kg	9'605 hl	592 g/m ²	104° Oe																																	
R - S	519'159 kg	3'900 hl	724 g/m ²	83° Oe																																	
Sauvignon blanc	64'496 kg	469 hl	455 g/m ²	98° Oe																																	
Chardonnay	49'680 kg	373 hl	709 g/m ²	97° Oe																																	
Pinot gris	40'189 kg	3 01 hl	551 g/m ²	103° Oe																																	
Garanoir/Gamaret	55'338 kg	414 hl	685g/m ²	97° Oe																																	
Total:	2'369'509 kg	17'800 hl																																			

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin
<p>9. Verschiedenes/Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tegerfeldertagung 7.12.15: Ein Hauptthema fehlt noch – allenfalls wird die Veranstaltung sonst mangels Themen abgesagt. Wünsche können an PW/Fu gerichtet werden. • Sepp Füglistaller, Präsident Gastro Aargau, überbringt eine Grussbotschaft und blickt auf die erfolgreiche gemeinsame Teilnahme an der OLMA zurück. Er spricht auch das veränderte Konsumverhalten in der Gastronomie an, das auch zu Nachfolgeproblemen führt. Dies könnte zu mehr Systemgastronomie und „Multi-Kulti“-Gastronomie führen, die weniger Aargauer Wein ausschenken. • PW orientiert darüber, dass man bei Neu-Nationalrat Andreas Glarner interveniert hat, weil er den heimischen Wein als Sauce bezeichnete gegenüber der NZZ, die dies dann in einem Bericht zitierte. Er hat sich dafür entschuldigt und trinkt selber auch oft Aargauer Wein. • PR informiert über Pachtverträge: Es gibt eine Unklarheit bezüglich Eigentum der Rebanlagen bei Pachtland, da dies bei Pachtende dem Verpächter gehört, wenn es nicht sauber geregelt ist. Eine Arbeitsgruppe aus Rebbaukommissären hat dazu ein neues Pachtvertragsformular geschaffen, das Klarheit schafft. • Fredy Heuberger klagt, dass er an einem Turnfest in Stein Zürcher Wein trinken musste. Roland Schraner hat sich erkundigt sich seinerzeit – der Grund waren Sponsorenverpflichtungen. PW regt an, dass sich die regionalen Produzenten bei kleineren Festen jeweils wehren müssen. Der Verband setzt sich bei grösseren Festen für Aargauer Wein ein. • Termine: • GV: 16.3.16 • Herbstversammlung: 14.11.16 • Tegerfeldertagung: 7.12.16 	I	

Im Anschluss an die Versammlung Referat von Dr. Rolf Furter, ehemaliger Entwicklungsleiter von Syngenta: „Moderne Landwirtschaft und Pflanzenschutz haben einen schlechten Ruf - sind wir selber schuld an unserem Image?“

Für das Protokoll

Pascal Furer